

Deutsche Vereinigung für Internationales Steuerrecht

Deutsche Landesgruppe der International Fiscal Association (I.F.A.)



- Der Präsident -

An die
Mitglieder der
Deutschen Vereinigung für
Internationales Steuerrecht

Datum: Bonn, den 18. Juni 2010
Telefon: 02 28 / 95 94 - 311
Unser Zeichen: P/Hu 205842_2.DOC

Jahresversammlung 2010 in Berlin

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

die Jahresversammlung 2010 unserer Vereinigung fand in der vergangenen Woche am 10. und 11. Juni in Berlin in den Räumen der Deutschen Bank Unter den Linden, wofür unserem Vorstandsmitglied Dr. Kröner herzlich gedankt sei. Die Jahresversammlung gliedert sich traditionell nach einer Vorstandssitzung in die Mitgliederversammlung, eine Abendveranstaltung und eine eintägige wissenschaftliche Tagung.

Aus der Vorstandssitzung

Der Vorstand befasste sich unter anderem mit den anstehenden IFA-Weltkongressen (s.u.), den deutschen Regionalgruppen (Bayern, Berlin-Brandenburg, Hamburg, Rhein-Main-Neckar, Rhein-Ruhr), Young IFA Network und seiner sehr erfolgreichen Entwicklung, verschiedenen Förderprojekten, dem trilateralen Treffen Deutschland-England-Niederlande im November 2010, einer vom kanadischen Tax Court geplanten internationalen Richtertagung, dem Projekt einer amtlichen Übersetzung in das Deutsche des OECD Musterabkommens und -Kommentars zusammen mit der Bundesfinanzverwaltung und den Ländern Österreich und Schweiz. Der Präsident hat eine Bewerbung für den nächsten „offenen“ IFA-Weltkongress an die zentrale IFA in Amsterdam ausgesprochen, die vielleicht 2019 oder 2020 aktuell werden könnte. Die deutsche IFA ist inzwischen mit der Schweiz (vor USA, UK, Niederlande) die mitgliederstärkste in der gesamten IFA mit mehr als 1.000 Mitgliedern.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung widmete sich - nach einem Gedenken an unseren im Oktober 2009 verstorbenen Ehrenvorsitzenden Professor Wolfgang Ritter - dem eher formellen Teil. Generalsekretär und der Unterzeichner als Präsident berichteten über das vergangene Geschäftsjahr. Ersterer insbesondere über die Mitgliederentwicklung und die Finanzlage, letzterer über den Kongress 2009 in Vancouver und die kommenden Kongresse 2010 in Rom, 2011 in Paris, 2012 in Boston und 2013 in Kopenhagen sowie 2014 in Mumbai, dann über die Förderprojekte (insbesondere eine Grundlagenforschung zur internationalen Steuergeschichte und -entwicklung) sowie über die Entwicklung von Young IFA Network (YIN) international und in Deutschland, wozu auch zwei anwesende Vertreterinnen von YIN den Mitgliedern Informationen gaben, und das trilaterale Treffen der deutschen, englischen und niederländischen Landesgruppen am 2. und 3. November 2010 in London (save the date!).

Weiterer Schwerpunkt war die Wiederwahl auf drei Jahre der Vorstandsmitglieder Fritz Esterer, Heinz-Klaus Kroppen, Jürgen Lüdicke, Hans-Jürgen Müller-Seils, Detlev J. Piltz, Berthold Welling sowie die Erstwahl der Vorstandsmitglieder Dr. Albert Peters, Leiter der Steuerabteilung im Bundesfinanzministerium, und Dr. Christian Kaeser, Leiter der Steuerabteilung der Siemens AG.

Der Präsident dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Prof. Dr. Gerhard Laule, langjähriger Präsident und verantwortlich für den erfolgreichen IFA-Weltkongress 2000 in München, Florian Scheurle, ehemals Steuerabteilungsleiter im BMF, und Arnold Willemsen, der schon in der Organisation des IFA-Weltkongresses 1980 in Berlin aktiv war.

Das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung wird allen Mitgliedern demnächst zugestellt werden.

Abendveranstaltung

Die traditionelle Abendveranstaltung fand im Reichstag im Abgeordnetenrestaurant des Deutschen Bundestages statt. Dort zu tagen, ist eine ausgesprochen seltene Gelegenheit, zumal in einer Sitzungswoche des Bundestages. Dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der

CDU/CSU, Herrn Dr. Michael Meister, gebührt hierfür unser Dank. Dr. Meister informierte uns in einer Ansprache auch über den Stand und die Zukunft der Finanz- und Steuerpolitik der Bundesregierung mit einigen bisher weniger beachteten Aspekten. Dass das Abendessen ausgezeichnet im Sinne klarer nicht überladener, aber doch mit raffinierten Elementen gewürzter Küche war, versteht sich beim Ort des Geschehens fast von selbst. Der traditionelle fachfremde Vortrag behandelte die Symbiose und den Gegensatz von Reißbrettplanung und mehr oder weniger ungeplanter Entwicklung von Städten von der Antike bis zur Gegenwart, dargestellt an äußerst illustrativen Plänen und Bildern alter und junger Städte. Referent war der in der Schweiz lebende und arbeitende Architekt Manuel Herz, der der Architektengruppe Herzog & de Meuron zugehört. Unvermeidlich stand die Stadt Berlin im Hinterkopf der Zuhörer Pate als ein reizvoller Vergleich zu den von dem Referenten vorgestellten Städten in China, Indien, Brasilien, Kenia und Basel in der Schweiz. Insgesamt wurden wir Zeugen einer faszinierenden Stadtentwicklungsgeschichte über einige Tausend Jahre.

Wissenschaftliche Tagung

Die wissenschaftliche Tagung eröffnete mit der Vorstellung der Nationalberichte für den Pariser Kongress 2011 zu den Themen „Cross-Border Business Restructuring“ (Berichterstatter Hartmut Wolter, vertreten durch Christian Lehmann) und „Key Practical Issues to Eliminate Double Taxation of Business Income“ (Berichterstatter Dr. Arne Schnitger) und der Möglichkeit für die Teilnehmer, ihre Anregungen zu den Berichten anzubringen, gerne auch bis zum Abgabetermin im Oktober 2010.

Das Generalthema „Internationale Besteuerung“ eröffnete Dr. Albert Peters (BMF) mit einem Vortrag zur internationalen Steuerpolitik der Bundesregierung, wobei er auf die Schwerpunkte DBA-Politik, Funktionsverlagerung, Bekämpfung des schädlichen Steuerwettbewerbs setzte.

Prof. Dr. Dietmar Gosch (BFH) berichtete über die Fortentwicklung der Rechtsprechung des BFH zum Internationalen Steuerrecht, insbesondere auch zu den Weiterungen aus der Aufgabe der sog. finalen Entnahmetheorie.

Robert Risse (Henkel KGaA) stellte das internationale Tax Risk-Management aus der Sicht eines multinationalen Unternehmens vor mit einer Darstellung der möglichen Risiken und ihrer Behandlung im Jahresabschluss und anderen Dokumentationen.

Prof. Dr. Heinz Klaus Kroppen analysierte die geplante sog. 3. Escape-Klausel (Einzelbewertung statt Gesamtbewertung) bei Funktionsverlagerungen in das Ausland mit dem Ergebnis, dass der Wortlaut der Vorschrift den gewollten Inhalt nicht oder nur höchst unvollkommen wiedergibt.

In einem Dialog setzten schließlich Andreas Benecke (BMF) und Prof. Dr. Michael Schaden ihre Rechtsauffassungen zu den gesetzlichen Entstrickungsnormen (§§ 4 Abs. 1 EStG, 12 KStG, 6 AStG, SEStEG) in einen Gegensatz, insbesondere vor dem Hintergrund der neuen Rechtsprechung des BFH zur sog. finalen Entnahmetheorie.

Den Vorträgen folgte jeweils ein Statement von Dr. Haas (BASF SE) und eine lebhafte Diskussion. Wer die Inhalte nachlesen möchte, kann dies in Kürze tun auf der neuen Website unserer Vereinigung unter www.ifa-deutschland.de.

Ein ausführlicher Bericht wird in der IStR erscheinen.

Fußballweltmeisterschaft

Für Freunde des Eröffnungsspiels der Fußballweltmeisterschaft war in den Räumen der Deutschen Bank nach unserer Tagung eine Fernsehübertragung vorbereitet mit einem Imbiss. Hier zeigte sich dann aber doch der drängende Wunsch der Teilnehmer nach Heimat, denn nur ein harter Kern nahm diese Gelegenheit wahr.

Mit den besten Grüßen



Ihr

Prof. Dr. Detlev J. Piltz